

## Frühschicht

### Thema: Fühlen

Zeitraumen: 30-45 min,

Zielgruppe: Oberstufe, auch jeweils adaptiert Unter- und Mittelstufe

Rahmen: Meditationsraum o.ä.; in der Mitte befinden sich Gegenstände (z.B. Kreuz, Brot, Erde, Kugelschreiber...), die mit einem Tuch bedeckt sind, Stifte und kleine Kärtchen, ggf. meditative Musik

---

Begrüßung, Kreuzzeichen

Lied: Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr

Einleitung: In der Mitte liegt etwas, wir können nicht sehen, was es ist.  
Damit wollen wir heute mal einen anderen Sinn ansprechen.

Zunächst aber ein Gebet, damit wir so auch Gott ausdrücklich in unsere Mitte einladen.

Guter Gott, tagtäglich sehen wir so viel um uns herum.

Manchmal scheinen unsere anderen Sinne wie Fühlen, Riechen, Schmecken und Tasten da gar nicht mehr so wichtig zu sein.

Heute wollen wir bewusst einen anderen Sinn in den Mittelpunkt stellen: wir wollen fühlen. Öffne unsere Sinne und lass uns fein-sinnig sein. Nicht nur heute, sondern immer. Denn das ist für unser Zusammenleben wichtig.

Du hast uns dies vorgelebt, durch Jesus Christus, unsern Freund und Bruder.

Dazu nun eine Geschichte aus der Bibel, die uns vielleicht ‚fein-sinniger‘ machen kann...

Schriftlesung: Mk 5, 24-34

*(ggf. kurze Impulsgedanken in die Stille: Wer berührt wen? Wer ist angerührt. Was heißt es für die Frau, allein den Saum des Gewandes zu berühren? Jesus lässt sich berühren, anrühren. So geschieht Heilung und Gutes, was keiner der Ärzte über Jahre geschafft hat... Wie kostbar ist es, zu berühren und berührbar zu bleiben! Für die Frau geschieht Heil-ung in dem sie kraft ihres Glaubens den Stoff von Jesu Gewand berührt. Berührt sie nur Stoff?)  
Je nach Gruppe ggf. Predigtgespräch*

Nehmen auch wir uns nun Zeit, um Dinge zu berühren – und nachzuspüren, was sie vielleicht mit uns zu tun haben.

Ertasten von Gegenständen, (dazu ggf. ruhige Musik)

Gespräch über die Gegenstände:

*Was habe ich gefühlt?*

*Was kam mir komisch vor?*

*Weiß ich auch ohne das Verlassen auf den Sehsinn, was dort liegt?*

*Jesus wurde überrascht von der Berührung der Frau – was hat mich überrascht, als ich einzelne Gegenstände fühlte?*

*Was könnten die Gegenstände mit meinem Glauben zu tun haben?*

*Was würde ich ggf. als Gegenstand dazulegen, weil es mich mit meinem Glauben immer wieder in Berührung bringt?*

Auf Karten malen oder schreiben, was mich im Alltag mit Gott in Berührung bringen kann, was mir *Heilig* ist (z.B. Gegenstände wie Kerze, Pflanze, ein bestimmter Stein, Souvenirs, kleine Geschenke, Erinnerungen o.ä.)

Vater unser

Lied: Von guten Mächten

Segen:

Gott segne unsere Hände, dass sie offen sind und nicht festhalten, was zum Teilen bestimmt ist.

Er segne unsere Sinne, dass wir be-rührbar und an-rührbar bleiben.

Er segne unser Fühlen und Spüren, damit wir nie vergessen, was ‚Menschsein mit allen Sinnen‘ meint!

So segne uns der gute und zärtliche Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

*(Diese Fröhschicht ist entstanden im Rahmen eines Seminartages mit Theologiestudierenden zum Thema „Um Gottes Willen! Schulgottesdienst!“)*